

KLASSISCHER BELZONA-SCHUTZ FÜR EINE FÖRDERSCHECKE EINES SEIFENHERSTELLERS

ID: 4333



PROBLEM

Erosion und Korrosion hatten zu Lochfraßschäden an den Förderschnecken geführt, die durch die hohen Betriebstemperaturen von mehr als 60 °C sowie die Hochdruckeinspritzung und die korrosiven, im Prozess eingesetzten Chemikalien noch verstärkt wurden.

ANWENDUNGSSITUATION

Silumin-Förderschnecken eines Seifenherstellers, die bei der Seifenextrusion eingesetzt werden.

ANWENDUNGSVERFAHREN

Die Anwendung wurde gemäß dem Belzona Know-how System Infoblatt SHM-14 durchgeführt. Die Oberflächen wurden gemäß der Colgate-Palmolive-Zulassung für den Wiederaufbau und die Beschichtung von Silumin-Förderschnecken vorbereitet.

BELZONA-FAKTEN

Insgesamt wurden zwei Förderschnecken mit einem Außendurchmesser von 250 mm bzw. 300 mm geschützt. Die Reparatur einer dritten Förderschnecke war noch in Gang. Bei einer Inspektion zwei Monate nach der Anwendung wurden lediglich eine leichte Verfärbung sowie ein Glanzverlust festgestellt. Der Kunde, ein internationaler Seifenhersteller, spezifiziert zum Schutz seiner Förderschnecken regelmäßig Belzona.

INDUSTRIE

Wasser / Abwasser

STANDORT DES KUNDEN

Seifen- und Reinigungsmittelhersteller, Bulgarien

ANTRAGSDATUM

September 2008

PRODUKTE

Belzona 1111 (Super Metal)
Belzona 1392 (Ceramic HT2)

SUBSTRAT

Silumin (hochfeste Aluminium-Silicium-Legierung)

FOTOBESCHREIBUNGEN

1. Reparatur der Oberflächenschäden mit Belzona 1111 (Super Metal).
2. Abgeschlossener Auftrag der ersten Schicht Belzona 1392 (Ceramic HT2) in Rot.
3. Abgeschlossener Auftrag der zweiten Schicht Belzona 1392 (Ceramic HT2) in Grau.
4. Inspektion der Förderschnecke nach zweimonatigem Betrieb.